



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

An die Eltern in
Kindertagesbetreuungsstandorten
der Landeshauptstadt Potsdam

Potsdam den 15.10.2020

Informationen der Landeshauptstadt Potsdam

Sehr geehrte Eltern,

der letzte Elternbrief liegt einige Zeit zurück und die ersten Ferien im neuen Kita- und Schuljahr lassen hoffentlich ein wenig Zeit zum Durchatmen in der nach wie vor herausfordernden Zeit.

Gemeinsam haben wir es bislang geschafft, dass unter Einhaltung aller notwendigen Einschränkungen und durch die anhaltende Beachtung der Hygienemaßnahmen der Regelbetrieb in den Einrichtungen aufrechterhalten werden konnte. Durch Ihre Geduld und Haltung den Kindern sowie Fachleuten gegenüber, haben Sie einen sehr großen Anteil an dieser Situation. Niemand kann heute sagen, welche Herausforderungen in den nächsten Wochen und Monaten auf uns zukommen.

Neben den steigenden Infektionszahlen beginnt auch die Zeit der Erkältungen und der Grippe. Was passiert jedoch, wenn der erste Schnupfen kommt, der Hals kratzt und eine Vielzahl weiterer Symptome Unsicherheit verursacht. Wir alle müssen sensibilisiert und wachsam bleiben, ohne panisch zu reagieren. Sie als Eltern, die Ärzte, Pädagogen müssen gemeinsam genau hinschauen, wenn bei Kindern Symptome auftreten, um eine mögliche Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern. Kinder die eindeutig krank sind, sollen die Einrichtungen nicht aufsuchen.

Die Landeshauptstadt Potsdam hat Empfehlungen zum Umgang mit Erkältungs- und Krankheitssymptomen bei Kindern und Jugendlichen herausgegeben, die ich Ihnen in als Anlage beifüge. Sollten sich Rückfragen ergeben, wenden Sie sich bitte an den Infektionsschutz des Gesundheitsamtes Potsdam.



Telefon: 0331 289-0
Telefax: 0331 289-1155
E-Mail:
poststelle@rathaus.potsdam.de
Internet: www.potsdam.de

Landeshauptstadt Potsdam
Friedrich-Ebert-Str. 79/81
14469 Potsdam
USt-IdNr.: DE138408386

Landeshauptstadt Potsdam
Stadtkasse
IBAN: DE65 1605 0000 3502 2215 36
BIC: WELADED1PMB
Mittelbrandenburgische Sparkasse



Mit dem Regelbetrieb in den Kindertageseinrichtungen ergibt sich immer wieder ein Spannungsfeld. Auf der einen Seite steht der Schutz aller Akteure im System und gleichzeitig muss das Recht auf Bildung, Erziehung, Betreuung und Versorgung umgesetzt werden. Mit den Dokumenten zum Infektions- und Arbeitsschutz in Kindertageseinrichtungen und Schulen in Brandenburg im Zusammenhang mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2/COVID-19 (Ergänzung zum Hygieneplangemäß § 36 i. V. m. § 33 Infektionsschutzgesetz) wurden Bedingungen zur Organisation der Betreuung festgelegt. Dazu gehört u.a.

- Gruppenkonstanz, um infektionsrelevante Durchmischungen mit der Folge übergroßer Kontaktketten vermeiden
- feste pädagogische Bezugspersonen mit möglichst wenig Personalwechsel
- Gruppen sollen möglichst festen Räumen zugeordnet werden
- kleine Kindertageseinrichtungen bilden eine Gruppe
- möglichst wenig Kontakt zwischen Mitarbeitenden und Eltern, Eltern untereinander in Bring- und Abholsituationen

Diese Vorgaben führen in jeder Einrichtung zu anderen Herausforderungen und Einschränkungen. Diese Umstände bedauere ich sehr. Dennoch besteht neben dem Schutzauftrag für die Kinder, ebenfalls die Pflicht des Schutzes den Mitarbeitenden gegenüber. Auch dafür bitte ich um Verständnis.

Diese anhaltenden großen Herausforderungen führen nicht selten dazu, dass Reserven aufgebraucht sind. Ich versichere Ihnen weiterhin, dass wir gemeinsam mit den freien Trägern alles Mögliche unternehmen werden, um die Betreuung in den Kindertageseinrichtungen so lange wie möglich für alle Kinder zu gewährleisten. Sollten Sie nicht hinreichend Aufklärung erfahren, unsicher sein, Ihnen Informationen fehlen oder an Ihre Kraftgrenzen geraten, senden Sie Signale.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport